

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.257.976

Wien, 3. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10596/J vom 5. April 2022 der Abgeordneten Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 3. und 7.:

Es wird auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10598/J vom 5. April 2022 durch den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport verwiesen.

Zu 4.:

Zum Tag des Einlangens der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage gehören 23 Menschen mit Behinderung dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) an. Angemerkt wird, dass davon eine Person von Gesetzes wegen dienstfreigestellt ist.

Von diesen Bediensteten haben 14 einen unbefristeten und eine Person einen befristeten Dienstvertrag gemäß VBG. Die übrigen Bediensteten stehen in einem (unbefristeten) öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis gemäß BDG 1979.

Derzeit ist keine Person mit Behinderung in einer Leitungsfunktion im BMF tätig.

Zu 5.:

Seit dem Jahr 2012 besteht die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 70 % aufzunehmen, ohne dafür eine Planstelle zu binden. Im BMF wurden unter diesem Aspekt keine Arbeitsplätze geschaffen, da allen beschäftigten Menschen mit Behinderung eine Planstelle zugewiesen werden konnte.

Zu 6.:

Im 1. Quartal 2022 hat im BMF eine Person mit Behinderung ihr Dienstverhältnis beendet. In diesem Fall erfolgte die Beendigung durch dienstnehmerseitige Kündigung aufgrund der Inanspruchnahme einer Alterspension. Es gab keine dienstgeberseitigen Kündigungen.

Der Bundesminister:
Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

